

Nr. XIX. GP.-NR.
1597 1J
1995 -07- 11

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Autobahn-Salzachbrücke und die Errichtung der Halbanschlußstelle Hagenau sowie weitere Verbreiterungen der Westautobahn

Derzeit wird an der Erneuerung und Verbreiterung Autobahnbrücke über die Salzach im Norden von Salzburg gearbeitet. Die Autobahn wird dort vierstreigig geführt. Der Umbau der Brücke ist auf eine achtstreigige Autobahn ausgelegt. Für eine derartige Verbreiterung sind die gesamtplanerischen Überlegungen und Entscheidungen den Anfragestellern nicht bekannt. Insbesondere weisen die Anfragesteller darauf hin, daß der Ausbau auf sechs Spuren mit dem entsprechenden finanziellen Mehraufwand nur dann wirtschaftlich sinnvoll ist, wenn die Autobahn auch in einem größeren Ausmaß sechsstreigig ausgebaut wird. Der Ausbau der Brücke auf acht Spuren wäre nur dann sinnvoll, wenn der Halbanschluß Hagenau errichtet wird. Beide Entscheidungen sind verkehrspolitisch höchst umstritten.

Im Verkehrsforum der Stadt Salzburg hat Prof. Sammer jüngste Untersuchungen präsentiert, die ausweisen, daß für das Jahr 2010 bei einem Ausbau der Autobahn über die Abfahrt Nord, die Kreuzung Lengfelden mehr Fahrzeuge fahren würden als heute. Der Anschluß Hagenau müßte rund 28.000 Fahrzeuge aufnehmen, die nach Itzling oder Bergheim abfahren würden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welchen Kostenumfang hat das Projekt der Erneuerung und Verbreiterung der Salzachbrücke?

2. Welcher Kostenumfang wäre gegeben, wenn die Salzachbrücke auf vier Spuren ausgelegt würde?
3. Weshalb wird für den Ausbau der Salzachbrücke eine siebte und achte Spur (Verzögerungs- bzw. Beschleunigungsspur) vorgesehen, obwohl der Ausbau des Halbanschlusses Hagenau keineswegs entschiedene Sache ist?
4. Welcher finanzielle Mehraufwand ist durch die Errichtung der Verzögerungs- bzw. Beschleunigungsspur für den Halbanschluß Hagenau gegeben?
5. Wann soll die Entscheidung über den Halbanschluß Hagenau fallen?
6. Wird es über die Errichtung dieses Halbanschlusses Hagenau eine Bürgerbeteiligung in der Stadt Salzburg bzw. in der Gemeinde Bergheim geben?
7. Gibt es für den Bau des Halbanschlusses Hagenau eine finanzielle Bedeckung? Sind in den Bundes- bzw. Landesbudgets dafür Vorkehrungen getroffen?
8. Gibt es eine Grundsatzentscheidung über den sechsspurigen Ausbau der Autobahn im Norden und Weseten der Stadt Salzburg?
9. Wie beurteilen Sie die Errichtung des Halbanschlusses Hagenau angesichts des jüngsten Verkehrsgutachtens von Univ.Doz. Sammer, das für die Abfahrt Nord und die Kreuzung Lengfelden trotz des Baus des Anschlusses Hagenau keine Verringerung des Verkehrs bezogen auf die heutige Intensität ausweist?
10. Welche weiteren Verbreiterungen aus 6 Spuren an der Westautobahn sind geplant oder in Bau?
11. Welcher Baubeginn ist für welches dieser Bauvorhaben geplant?
12. Welche Baukosten werden für jedes einzelne dieser Baulose kalkuliert?
13. Welche Finanzierungskonzepte liegen dafür vor?